

*Das kleine Druck-1x1.*

## DIN FORMATE

---

### A-Reihe

Format	b (mm)	h (mm)
A0	841	1189
A1	594	841
A2	420	594
A3	297	420
A4	210	297
A5	148	210
A6	105	148
A7	74	105
A8	52	74

### B-Reihe

Format	b (mm)	h (mm)
B0	1000	1414
B1	707	1000
B2	500	707
B3	353	500
B4	250	353
B5	176	250
B6	125	176
B7	88	125
B8	62	88

### C-Reihe

Format	b (mm)	h (mm)
C0	917	1297
C1	648	917
C2	458	648
C3	324	458
C4	229	324
C5	162	229
C6	114	162
C7	81	114
C8	57	81

### Couverts

Format	b (mm)	h (mm)
C6	162	114
B6	176	125
C5/6	229	114
C5	229	162
B5	250	176
C4	324	229
B4	353	250
E4	400	280
C3	458	324

## PLAKATFORMATE

---

Format	b (mm)	h (mm)
F200 (Cityformat) Normal- und Leuchtplakat	1165	1700
F4 Plakat	895	1280
F12 Normal- und Leuchtplakat	2685	1280
F24 Plakat	2685	2560
Hängekarton mit oder ohne Dispenser	250	350

## KLASSISCHE GESCHÄFTSDRUCKSACHEN

---

Format	b (mm)	h (mm)
Briefpapier / Folgeblatt	210	297
Visitenkarte	85	55
Korrespondenzkarte / Kurzbrief	210	148
Couvert C5	229	162
Couvert C4	324	229
Schreibblock (Umfang 50 bis 100 Blatt)	210	297
Rechnungsformulare mit Einzahlungsschein	210	297
Garnitur (mehrere Blätter mit Durchschlag)	210	297

## PAPIER- UND KARTONSORTEN

---

### **Gestrichen**

Gestrichenes Papier ist mit einer Streichmasse gleichmässig oberflächenveredelt. Das Schliessen der Oberfläche ermöglicht eine gute Bedruckbarkeit, speziell im Rasterdruck. Dieses Papier ist matt-, halbmatt- oder glänzendgestrichen erhältlich.

### **Ungestrichen**

Ungestrichenes Papier weist eine offenporige Oberfläche auf und ist unbehandelt, dementsprechend maschinenglatt. Es kann jedoch in der Produktion durch Druck, Reibung und Wärme geglättet werden, sogenannte satiniert. Im Druck dringt die Farbe tiefer in das Papier ein und wirkt dadurch weniger brillant.

### **Grammatur**

Das Gewicht des Papiers wird in  $\text{g/m}^2$  angegeben. Es reicht von ca.  $25 \text{ g/m}^2$  bis über  $1000 \text{ g/m}^2$  wobei man zwischen Papier, Halbkarton und Karton unterscheidet.

### **Laufriichtung**

Die Laufriichtung des Papiers ist die Richtung, in der das Papier durch die Papiermaschine läuft und ist meist die bevorzugte Faserrichtung im Papier. Es wird zwischen «Schmalbahn» und «Breitbahn» unterschieden. Die Laufriichtung spielt sowohl im Druck, wie in der Weiterverarbeitung eine Rolle, da das Papier in dieser Richtung meist eine grössere Festigkeit bzw. Steifigkeit aufweist.

### **Volumen**

Das Volumen eines Papiers ist das Verhältnis zwischen der Papierdicke zum Papiergewicht z. B. 1-, 1,5-, 2- und 2,5-faches Volumen. Das heisst: Wenn ein Papier  $100 \text{ g/m}^2$  hat, ist das normale Volumen ca.  $0,1 \text{ mm}$ . Voluminöses Papier ist in der Regel schwerer zu bedrucken.

## PAPIER IN DER ÜBERSICHT

---

Papierart	ungefähre Masse (Durchschnittswert)
Seidenpapier	25 g/m <sup>2</sup>
Luftpostpapier	30 g/m <sup>2</sup>
Durchschlagpapier	60 g/m <sup>2</sup>
Zeitungspapier	50 g/m <sup>2</sup>
Briefpapier	80–100 g/m <sup>2</sup>
Schreibmaschinenpapier	70 g/m <sup>2</sup>
Kopierpapier	80 g/m <sup>2</sup>
Plakatpapier	110 g/m <sup>2</sup>
Zeichenpapier	130 g/m <sup>2</sup>
Packpapier	150 g/m <sup>2</sup>
Postkarte	260 g/m <sup>2</sup>
Karteikarte	190 g/m <sup>2</sup>
Dokumentenmappe	250 g/m <sup>2</sup>
Visitenkarte	250 g/m <sup>2</sup>
Korrespondenzkarte	250 g/m <sup>2</sup>

Diese Tabelle dient als Übersicht und kann nach individuellen Kundenwünschen in der Papieranwendung und Grammatur variieren.

Wenn Sie bezüglich Papiersorten (inkl. Natur- und Recyclingpapiere) weitere Fragen haben, so kontaktieren Sie unser Verkaufsteam.

## FARBEN

---

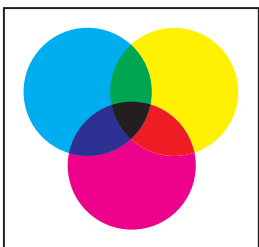
### RGB-Farbraum

Der RGB-Farbraum ist die optische Mischung der drei Lichtfarben Rot, Grün und Blau. Eine Mischung dieser Farben in gleichen Teilen ergibt Weiss. Alle Bildschirme arbeiten in diesem auch additiv genannten Farbsystem. Auch unsere Augen mischen die Farben nach dem gleichen Prinzip auf. So ergibt beispielsweise die Mischung von Rot und Grün die Farbe Gelb. Für Druckerzeugnisse muss der RGB-Farbraum in den CMYK-Farbraum umgewandelt werden.



### CMYK-Farbraum

Der CMYK-Farbraum besteht aus den Farben Cyan (Blau), Magenta (Rot), Yellow (Gelb) und Key (Schwarz). Für alle Druckerzeugnisse wird stets der CMYK-Farbraum benötigt, da das Vierfarben-Druckverfahren auf der subtraktiven Farbmischung basiert. Die subtraktive Farbmischung kennen wir bereits aus unseren ersten Malversuchen mit Wasserfarben: Gelb und Blau ergibt Grün, Rot und Blau Violett. Alle Druckdaten müssen somit bei der Datenaufbereitung in das CMYK-Farbmodell umgewandelt werden.



---

## **PANTONE-Farben (Schmuckfarben)**

PANTONE nennt sich das europäische Farbsystem innerhalb der Druckindustrie. Alle Farben sind definiert und nummeriert. Mit Hilfe des PANTONE-Fächers können die Farben präzise ausgesucht werden.

PANTONE-Farben werden verwendet wenn:

- ungerasterte Flächen gewünscht sind, grossflächige Flächen bedruckt werden.
- aus Kostengründen, wenn ein- oder zweifarbig gedruckt wird.
- Farben gewünscht sind, wie beispielsweise Metallicfarben, die mit CMYK nicht nachbildbar sind (Gold und Silber).
- die Farben reiner wirken sollen, sie gewährleisten, dass die Verwendung der Farben von der Bildschirmdarstellung bis zum Druck eindeutig und nachvollziehbar ist.
- im Duplexverfahren gedruckt wird (schwarz und eine Schmuckfarbe).



## DRUCKANFRAGE

---

### Beispiel für eine informative Offertanfrage

Projekt	Geben Sie Ihrem Projekt einen Namen
Beschreibung	Imagebroschüre
Format	A4 oder in mm (Breite x Höhe)
Umfang	Umschlag: 4 Seiten Inhalt: 12 Seiten
Sprachen	deutsch, französisch
Druck	4/4-farbig und Glanzlack
Papier	Umschlag 200 g/m <sup>2</sup> glänzend gestrichen Inhalt 120 g/m <sup>2</sup> ungestrichen oder Papiername wenn bekannt
Auflage	1500 Ex. deutsch / 500 Ex. französisch
Anlieferung Daten	Wie liefern Sie uns Ihre Druckdaten an? z.B. Highend-PDF, wenn offene Daten, in welchem Programm?
Gut zum Druck	Wünschen Sie das «GzD» als Ausdruck per Post oder als PDF per E-Mail?
Ausrüsten	Umschlag blindgeprägt, auf Format geschnitten, zweckmässig bandiert und verpackt
Lieferung	Lieferadresse, per Kurier, wird abgeholt?
Termin	Gewünschter Ausliefertermin
Rechnung	Rechnungsadresse

## DATENCHECK

---

Beim letzten Datencheck ist es wichtig, zu prüfen, ob alle Daten den qualitativen Anforderungen für den Druck entsprechen wie z.B.:

- sind die Bilddateien und die Flächen im CMYK-Farbraum aufgebaut?
- sind gewünschte Sonderfarben als PANTONE definiert?
- sind Objekte im Anschnitt 3 mm grösser als das Layout?
- weisen die Bilder eine Auflösung von mind. 300 ppi auf?
- sind sämtliche verwendete Bilder und Schriften dabei?

### **Plott**

Der Plotter ist ein Ausgabegerät ähnlich wie der Drucker. Er unterscheidet sich darin, dass er Vektordateien ohne sie vorher umzuwandeln, wiedergeben kann und Papiergrößen bis DIN A1 möglich sind. Ein Plott wird häufig als «Gut zum Druck» verwendet, dient jedoch lediglich zur Text- bzw. Layoutkontrolle und ist nicht farbverbindlich.

### **Proof**

Ein Proof ist ein geripptes vor dem Druck erstelltes, farbverbindliches jedoch nicht papierverbindliches Ansichtsexemplar. Der Drucker richtet sich bei der anschliessenden Produktion der Druckerzeugnisse nach diesem definierten Farbmuster.

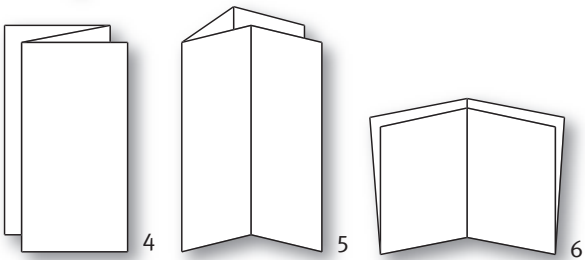
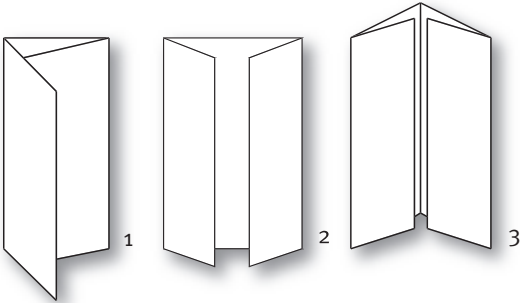
### **Gut zum Druck**

Das «Gut zum Druck» dient dazu, die Daten vor dem Drucken noch einmal sorgfältig auf allfällige Text- oder Bildfehler zu kontrollieren und anschliessend visiert der Druckerei zum Druck freizugeben.

## FALZARTEN

---

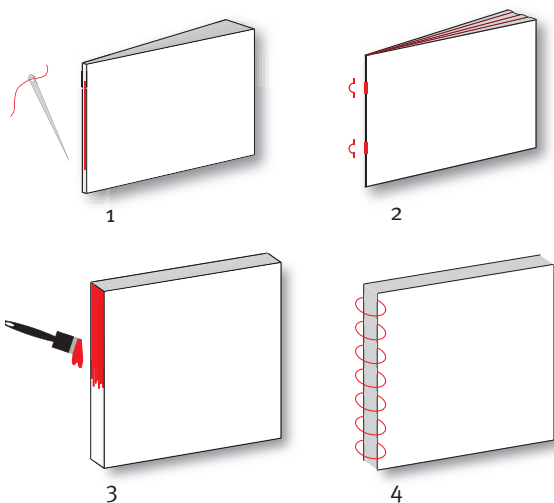
1. Wickelfalz
2. Fensterfalz
3. geschlossener Fensterfalz
4. Leporello- od. Zickzackfalz
5. Parallelfalz
6. Kreuzfalz



## HEFTEN UND BINDEN

---

1. Fadenheftung (Schulhefte, Broschüren, Bildbände...)
2. Drahtheftung, geeignet bis 80 Seiten Inhalt  
(mit und ohne Ringösen möglich)
3. Klebebindung (Taschenbücher, Kataloge...)
  - Blockklebebindung
  - Fächerklebebindung
4. Sonderbindungen (Kataloge, Fotoalben, Preislisten...)
  - Spiralbindung (Wire-O)
  - Kunststoffbindung
  - Drahtkammbindung



## SONDERVERARBEITUNGSTECHNIKEN

- Rillen (Umschläge von Broschüren, Heften... 250–400 g/m<sup>2</sup>)
- Ritzen (Die Materialoberfläche wird bis zu zwei Dritteln eingeschnitten)
- Stanzen (Mappen, Falzschachteln, Verpackungen, Displays, Etiketten...)
- Perforieren (Formulare, Blocks, Kalenderblätter, Eintrittskarten, Einzahlungsscheine...)
- Einstecken (Directmailing, Beilagen...)
- Lochen (Notizblöcke, Formulare...)

## VEREDELUNG

- Thermorelief
- Drucklack
- Laminieren
- Heissfolienprägung
- Blindprägung

## IHRE ANSPRECHPERSONEN

---

### **MARKUS SCHNEIDER**

Geschäftsleiter / Beratung / Verkauf  
markus.schneider@schenkerdruck.ch

### **JÜRIG AESCHBACH**

Beratung / Bildspezialist / Verkauf Aussendienst  
juerg.aeschbach@schenkerdruck.ch

### **MARC CATTIN**

Beratung / Verkauf Innendienst  
marc.cattin@schenkerdruck.ch

### **JACQUELINE SCHWEIZER**

Beratung Gestaltung / Druckvorstufe  
jacqueline.schweizer@schenkerdruck.ch

### **EVELINE WYSS**

Beratung Gestaltung / Druckvorstufe  
eveline.wyss@schenkerdruck.ch

### **URSULA HUBER**

Anzeiger für das Nordquartier  
Redaktionsleitung / Inserate  
Telefon direkt 031 348 46 26  
anzeiger@schenkerdruck.ch

# Schenker druck ag

Breitenrainstrasse 17 Tel. 031 331 58 22 info@schenkerdruck.ch  
3000 Bern 22 Fax 031 332 42 00 www.schenkerdruck.ch